

Vorreiter beim Hitzeschutz

Modellprojekt leistet Beitrag zur Hitzeprävention

Straubing. (sei) Eine Sprühnebelanlage, kostenlose Trinkwasserspender, schattenbringende Bäume – nur einige Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen des Straubinger „Hitzeaktionsplans zur Anpassung an die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels“.

Die Stadt Straubing leistet mit dem Hitzeschutz-Modellprojekt, das das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion Plus Straubing durchführt, Präventionsarbeit.

„Wie man vor Ort am besten mit der Hitze umgeht, muss regional entschieden werden. Da bringt es nichts, allen Kommunen einen einheitlichen Plan überzustülpen“, sagte Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) bei seinem Besuch am Montagnachmittag in Straubing. „Aber durch den Hitzeschutz-Aktionsplan kann eine Blaupause für andere entstehen.“ Daher wird das Modellprojekt mit rund 107000 Euro vom Freistaat gefördert.

Alle erarbeiteten Maßnahmen haben Einzug in den Straubinger Hitzeaktionsplan gefunden, den Simon Wagner von der Stadt zusam-

men mit weiteren Verantwortlichen erarbeitet hat. „Das ist aber nicht in Stein gemeißelt, der Plan wird fortlaufend aktualisiert“, betonte Wagner. Kurzfristige Projekte seien teils bereits umgesetzt, mittel- und langfristige Maßnahmen seien in der Planung. Darunter fallen etwa ein Hitzeforum, Flächenentsiegelung, Fassadenbegrünung und die weitere Verschattung der Innenstadt.

Eine Maßnahme beeindruckt ganz besonders

Eine bereits umgesetzte Maßnahme beeindruckte die Gäste des LGL und Gesundheitsminister Holetschek ganz besonders: die Hitzepaten. In Zusammenarbeit mit der Stadt hat das Freiwilligen Zentrum Straubing die Hitzepatenschaft ins Leben gerufen.

Ehrenamtliche helfen dabei vor allem älteren oder vorerkrankten Menschen an besonders heißen Tagen bei alltäglichen Erledigungen, wie etwa der Besorgung von Lebensmitteln. „Das verbindet den Hitzeschutz noch mit dem sozialen Aspekt, das ist eine super Idee“, sagte Gesundheitsminister Holetschek.